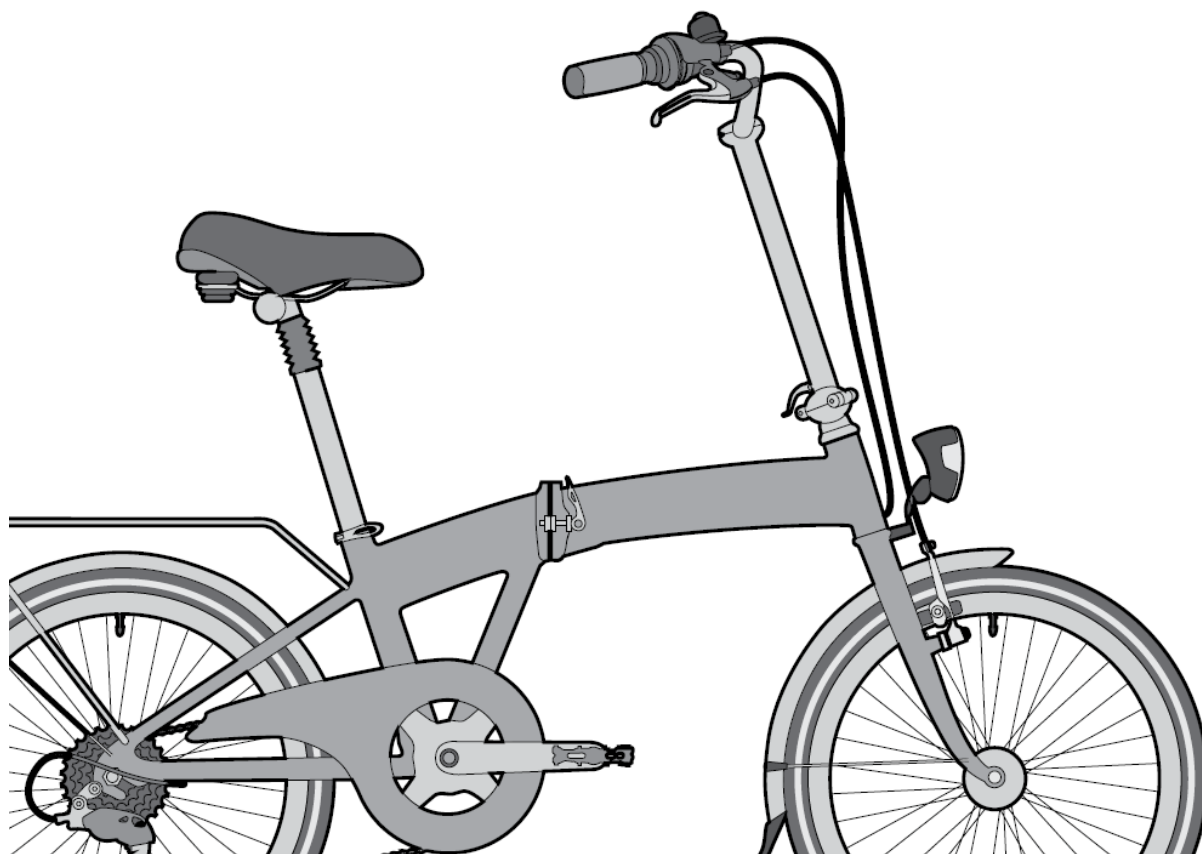
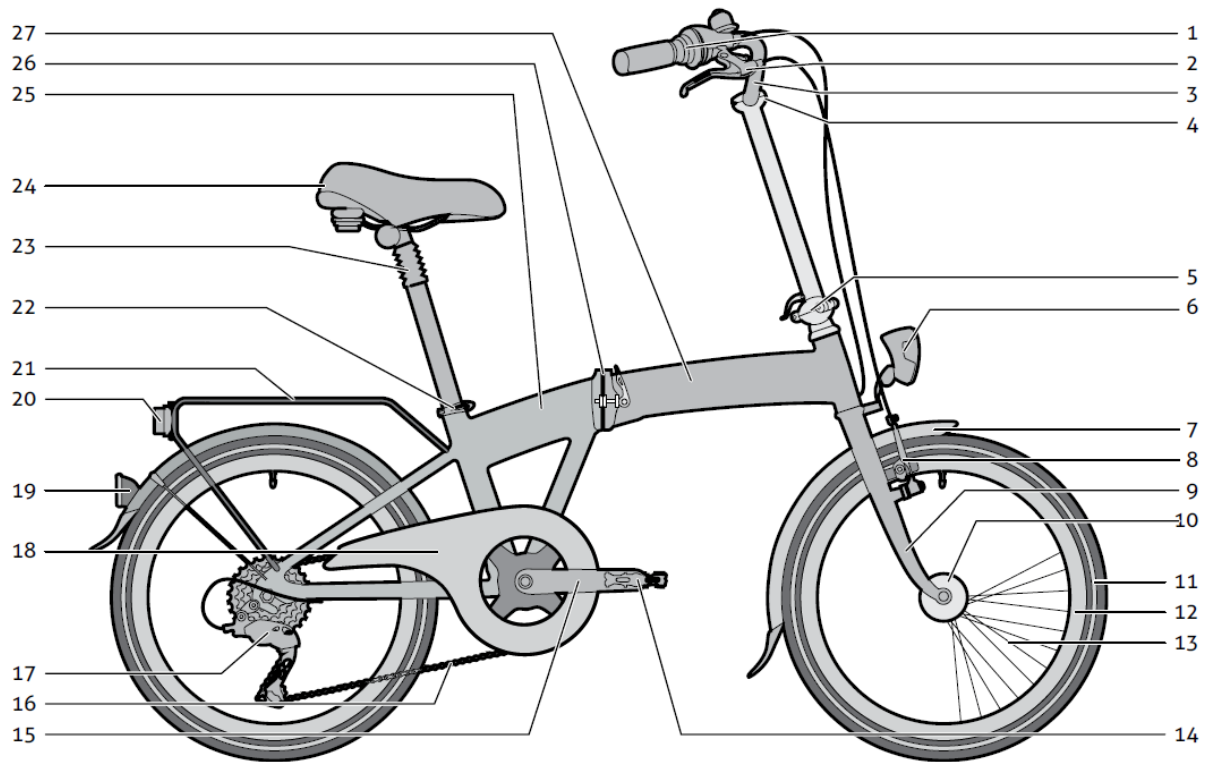


Bedienungsanleitung  
Allgemein für alle Falträder

und Elektro-Falträder (Zweiter Abschnitt)



Maximale Belastung: bis 120 kg



- |  |                                   |                                       |
|--|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Drehschaltgriff                              | 10 Vorderradnabe oder Nabendynamo | 19 Rückstrahler                       |
| 2 Bremshebel                                   | 11 Reifen mit Reflektorring       | 20 Rücklicht                          |
| 3 Lenker                                       | 12 Felge                          | 21 Gepäckträger                       |
| 4 Vorbau                                       | 13 Speichen                       | 22 Sattelklemme                       |
| 5 Vorbaugelenk mit Schnellspannhebel           | 14 Klapp-Pedale                   | 23 gefederte Sattelstütze             |
| 6 Frontscheinwerfer mit integriertem Reflektor | 15 Kurbelarm                      | 24 Sattel                             |
| 7 Schutzblech                                  | 16 Kette                          | 25 hinterer Rahmenteil                |
| 8 V-Brake/Felgenbremse                         | 17 Schaltwerk                     | 26 Rahmengelenk mit Schnellspannhebel |
| 9 Gabel  | 18 Kettenschutz                   | 27 vorderer Rahmenteil                |



## Hinweis

Die Abbildung ist beispielhaft und dient nur zu Illustrationszwecken. Ihr Faltrad kann daher anders aussehen.

## 2 Inhalt

<b>1</b>	<b>Die Bauteile Ihres Faltrades .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Inhalt .....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>4</b>
4.1	Erklärung der Gefahrensymbole .....	4
4.2	Zur besonderen Beachtung .....	5
4.3	Hinweise zu Ihrer Sicherheit .....	5
<b>5</b>	<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Auspacken .....</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Bevor Sie beginnen... .....</b>	<b>8</b>
7.1	Bedienung von Schnellspannern .....	8
<b>8</b>	<b>Faltrad auseinanderfalten .....</b>	<b>10</b>
<b>9</b>	<b>Faltrad zusammenfalten .....</b>	<b>15</b>
<b>10</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>18</b>
10.1	Lenker ausrichten .....	18
10.2	Spiel der Spannhebel einstellen .....	20
<b>11</b>	<b>Transport .....</b>	<b>21</b>

## 3 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Faltrad. Sie haben sich für hervorragende Qualität entschieden - eine Qualität, die durch sorgfältige Auswahl von Bauteilen und durch modernste Techniken im Rahmenbau geprägt ist.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Ihr Faltrad hinsichtlich technischer Details vor. Sie erhalten notwendige Tipps und Tricks zur Wartung und Pflege sowie wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit, um sich vor Unfällen und das Faltrad vor Schäden zu schützen.

Diese Anleitung ist für alle Falträder gültig. Das kann dazu führen, dass Sie darin auch Informationen finden, die nicht auf Ihr Faltrad zutreffen.

Weiterhin können aus den Erklärungen und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung keine Ansprüche jedweder Art geltend gemacht werden. Irrtümer, Konstruktionsänderungen sowie Druck- und Satzfehler sind ausdrücklich vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!



### Hinweis

Die vorliegende Anleitung ist nur ein Teil der „Allgemeinen Bedienungsanleitung“ und gilt ausschließlich für das Fahrrad, dem sie vom Hersteller beigelegt wurde. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie vor der ersten Fahrt unbedingt die allgemeine Bedienungsanleitung sowie alle weiteren dem Fahrrad beigelegten Dokumente lesen. Nur so erhalten Sie alle wichtigen Informationen, um Ihr neues Fahrrad in Zukunft jederzeit sicher nutzen zu können. Bewahren Sie alle Bedienungsanleitungen und Dokumente weiterhin sicher auf, um jederzeit wieder darauf zugreifen zu können.

## 4 Sicherheitshinweise

### 4.1 Erklärung der Gefahren-Symbole

Bevor Sie mit dem Lesen der Originalbedienungsanleitung beginnen, möchten wir Ihnen die Bedeutung der Aufmerksamkeitszeichen und Gefahren-Symbole erklären, die nachfolgend verwendet werden.



#### **Gefahr!**

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Hinweis „Gefahr!“ warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Die Nichtbeachtung der entsprechenden Handlungsanweisungen kann zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen.



#### **Warnung!**

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Hinweis „Warnung!“ warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Die Nichtbeachtung der entsprechenden Handlungsanweisungen kann zu schweren Verletzungen führen.



#### **Achtung!**

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Hinweis „Achtung!“ warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Die Nichtbeachtung der entsprechenden Handlungsanweisungen kann zu leichten Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrrad oder Pedelec führen.



#### **Hinweis**

Dieses Symbol kennzeichnet zusätzliche Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung Ihres Fahrrads oder Pedelecs.



#### **Wichtiges Drehmoment**

Dieses Symbol kennzeichnet eine wichtige Schraubverbindung, bei der ein exaktes Drehmoment eingehalten werden muss. Dafür wird ein Drehmomentschlüssel benötigt. Sollten Sie nicht über entsprechendes Werkzeug verfügen, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler! Bei Nichteinhaltung des angegebenen Drehmoments können sich Teile lösen oder brechen! Die Folge können schwere Stürze oder Unfälle sein!

**Lesen Sie auch unbedingt die Hinweise in Kapitel 12 „Drehmomente“!**

## 4.2 Zur besonderen Beachtung!



### Hinweis

Lesen Sie diese und alle weiteren Ihrem Faltrad beigelegten Betriebsanleitung sorgfältig, denn bei Nichtbeachtung übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung!

Durch sachgemäßen Umgang mit Ihrem Fahrrad können Sie das Risiko von Verletzungen und Sachschäden minimieren. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Änderungen am Auslieferungszustand des Fahrrades zu Einschränkungen der Funktionen führen können und der Hersteller hierfür keine Haftung übernimmt.

Bitte beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Sie sind für die richtige Wartung und den sachgerechten Einsatz Ihres Fahrrades verantwortlich. Durch eine richtige Wartung und Pflege Ihres Fahrrades erhalten Sie dessen ursprüngliche Gebrauchseigenschaften und die Sicherheitsmerkmale.

Fahrradfahren, in welcher Form auch immer, ist nicht ohne Risiko, tragen Sie daher stets einen passenden und richtig eingestellten Helm.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall mit Problemen oder Fragen immer an unsere Hotline oder an einen Fachmann!

Die dem Fahrrad beigelegten Hinweise der Bauteilehersteller sind Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

Alle Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Änderungen auf Grund technischen Fortschritts sind vorbehalten.

## 4.3 Hinweise zu Ihrer Sicherheit



### Gefahr!

Das Faltrad ist kein Spielzeug. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt das Fahrrad zusammen- und auseinanderfalten.



### Warnung!

Transportieren Sie keine Tragetaschen oder ähnliches am Lenker! Die einzige Ausnahme sind handelsübliche Lenkertaschen, die speziell für die Lenkermontage vorgesehen sind. Andernfalls drohen Unfälle und schwere Stürze.



## 5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- » Ihr Fahrrad ist ein Fortbewegungsmittel für eine Person. Die Mitnahme einer weiteren Person ist nicht zulässig. Auch die Benutzung von Kindersitzen oder Anhängern ist nicht erlaubt.
- » Nach der StVZO ist das Fahrrad nur für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen, wenn es über zwei voneinander unabhängige Bremsen, Beleuchtung, Reflektoren und Glocke verfügt. Andernfalls ist die Benutzung dann nur abseits öffentlicher Straßen und Wege gestattet.
- » Fahrräder mit Straßenausstattung sind aufgrund der Konzeption und Ausstattung - mit und ohne Federungssysteme - dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde vom Hersteller mitgeliefert und muss vom Benutzer regelmäßig überprüft und - falls erforderlich - Instand gesetzt werden.
- » Wettkampf- und Extremsätze (Sprünge etc.) sind keinesfalls zulässig!
- » Das Fahrrad darf nicht für den gewerblichen Gebrauch genutzt werden.
- » Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

### 5.1 Falträder (StVZO)

Falträder dürfen bei entsprechender Ausstattung nach StVZO im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden.

Für jeden darüber hinaus gehenden Gebrauch haftet der Hersteller nicht. Das gilt auch für die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie die der Bauteilehersteller und für die daraus resultierenden Schäden. Dies gilt insbesondere für:

- Benutzung des Fahrrades in leichtem oder schweren Gelände (z.B. Downhill)
- Überladung (siehe Beiblatt „Wichtige Informationen: Vor der ersten Fahrt lesen!“)
- Benutzung des Fahrrades bei Wettkämpfen
- Sprünge über Treppen oder Bordsteine
- akrobatische Übungen oder ähnliche Extrembelastungen
- Fahrten durch tiefe Gewässer
- nicht ordnungsgemäße Beseitigung von Mängeln
- Umbauten oder Veränderungen am Auslieferungszustand

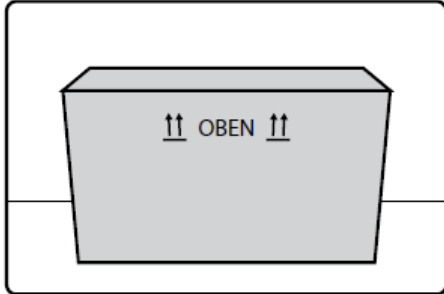


#### Hinweis

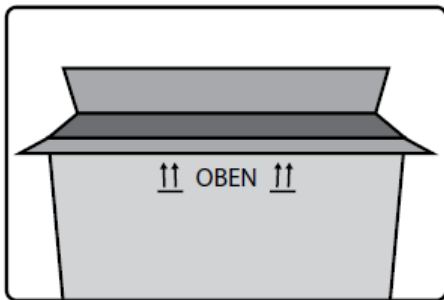
Sollte Ihr Fahrrad ab Werk nicht über eine entsprechende Ausstattung nach StVZO verfügen, kann Ihr Fahrrad jederzeit damit nachgerüstet werden, um es im öffentlichen Straßenverkehr einzusetzen.

## 6 Auspacken

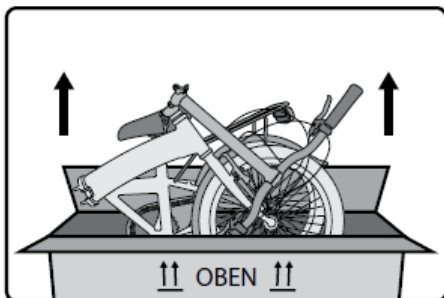
Wenn Ihr neues Faltrad in einer Transportverpackung geliefert wurde, müssen Sie es vor der Montage aus dem Karton herausheben. Neben dem Fahrrad befinden sich auch alle weiteren Anbauteile sowie die Bedienungsanleitungen und Unterlagen.



1. Stellen Sie den Karton aufrecht auf einer ebenen Fläche auf. Der Karton ist zur Lagekennzeichnung mit nach oben zeigenden Ausrichtungspfeilen gekennzeichnet. Stellen Sie ihn so auf, dass diese Pfeile nach oben zeigen.



2. Öffnen Sie nun die Oberseite des Transportkartons. Verletzen Sie sich dabei nicht an den Metallklammern, mit denen der Karton verschlossen ist.



3. Heben Sie das zusammengefaltete Faltrad vorsichtig nach oben aus dem Karton. Lassen Sie sich dabei von einer anderen Person helfen, da das Faltrad schwer ist. Stellen Sie das Faltrad sicher ab und entfernen Sie weiteres Verpackungsmaterial wie Stülpen oder Folien, sofern vorhanden.



### Hinweis

Entsorgen Sie die Transportverpackung und das weitere Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.



## 7 Bevor Sie beginnen...

Die Montage ist sehr einfach und mit wenigen Handgriffen durchzuführen. Das Faltrad ist an allen Faltpunkten mit Schnellverschlüssen ausgestattet, die den Faltvorgang so schnell und sicher wie nur möglich machen.

Lesen Sie zuerst das nachfolgende Kapitel durch, um sich mit der Funktionsweise von Schnellspannern vertraut zu machen.

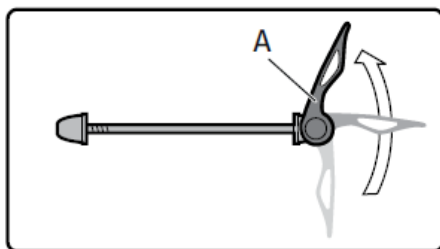
### 7.1 Bedienung von Schnellspannern

Als Schnellspanner oder Schnellspannvorrichtung werden Klemmvorrichtungen bezeichnet, die sich schnell und meist ohne Werkzeug von Hand lösen oder spannen lassen. Ein Schnellspanner arbeitet mit einem Exzenter, dessen Spannkraft durch das Schließen eines Klemmhebels aktiviert wird.



#### **Gefahr!**

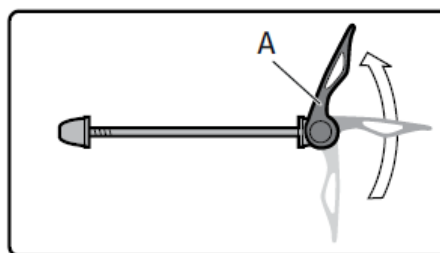
Überprüfen Sie den festen und korrekten Sitz aller Schnellspanner an Ihrem Fahrrad auch dann, wenn es nur kurzfristig unbeaufsichtigt war. Ein loser oder nicht korrekter Sitz von Schnellspannern kann zu Stürzen und schweren Verletzungen führen.



#### » Schnellspanner öffnen

Um die Klemmung zu öffnen, wird der Klemmhebel (A) des Schnellspanners aufgeklappt, was manchmal einen hohen Kraftaufwand erfordert.

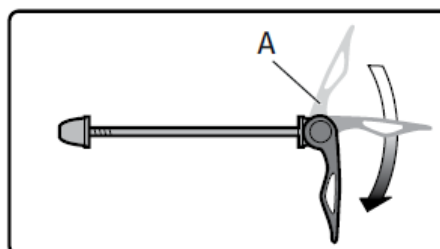
Nun können Sie das Bauteil lösen und ausbauen.



#### » Schnellspanner öffnen

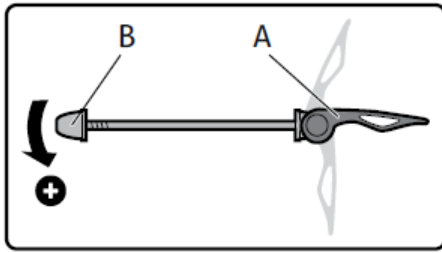
Um die Klemmung zu öffnen, wird der Klemmhebel (A) des Schnellspanners aufgeklappt, was manchmal einen hohen Kraftaufwand erfordert.

Nun können Sie das Bauteil lösen und ausbauen.



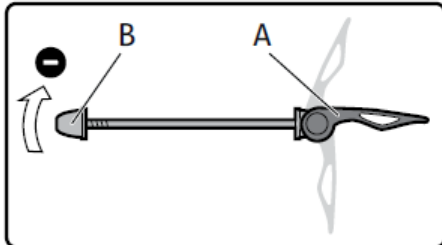
#### » Schnellspanner schließen

Um die Klemmung zu aktivieren z. B. Sattelstütze feststellen, legen Sie den Klemmhebel (A) wieder um.



» *Schnellspanner zu locker*

Lässt sich nach dem Schließen des Klemmhebels z. B. der Sattel mit der Sattelstütze per Hand bewegen, ist die Klemmkraft zu gering. Um die Klemmkraft zu erhöhen, muss die Einstellmutter (B) bei geöffnetem Klemmhebel im Uhrzeigersinn gedreht werden.



» *Schnellspanner zu fest*

Lässt sich der Klemmhebel (A) nicht schließen, ist die Klemmkraft zu hoch. Um die Klemmkraft zu verringern, öffnen Sie den Klemmhebel (A) und drehen die Einstellschraube (B) gegen den Uhrzeigersinn.



**Hinweis**

Schließen Sie die Schnellspanner immer so, dass das Ende des Klemmhebels möglichst flach am Rahmen anliegt.

**Fahrrad Lichtanlage**



Bilder können von der Lichtanlage an Ihrem Rad abweichen

Die Lichtanlage funktioniert wie bei Taschenlampen einfach durch AA-Batterien, die meist schon in der Lampe vorhanden sind. Entfernen sie das Kontakt-Plastik an der Seite und schalten sie per Knopfdruck an der jeweiligen Lampe das Licht ein oder aus.

Wenn das hintere Licht am Bike nicht mehr funktioniert, sollten Sie handeln. Natürlich können Sie selbst mit einem funktionierenden vorderen Licht noch gut sehen, aber das ist nicht die einzige Aufgabe der Fahrradbeleuchtung. Hier geht es auch darum gesehen zu werden. Zudem ist es auch gesetzlich vorgeschrieben sowie orangeSpeichenreflektoren. Es liegt also im Ihrem eigenen Interesse eine defekte Leuchte so schnell wie möglich zu reparieren oder gegebenenfalls auszutauschen, damit Sie wieder sicher am Straßenverkehr teilnehmen können.

## 8 Faltrad auseinanderfalten



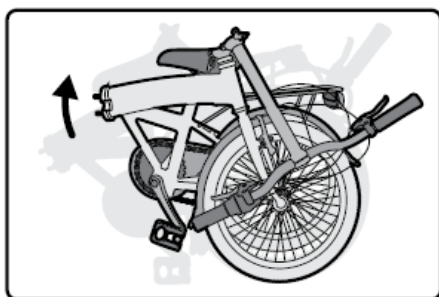
### Gefahr!

Achtung Quetschgefahr! Achten Sie beim Entfalten und Zusammenfalten auf Ihre Finger. Arbeiten Sie vorsichtig und überlegt, um versehentliches Quetschen der Finger zu vermeiden.

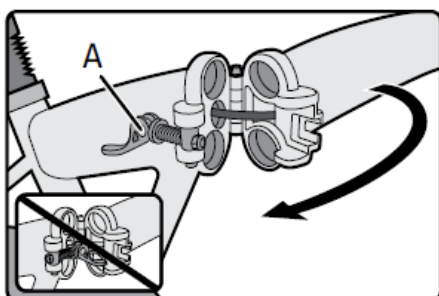


### Hinweis

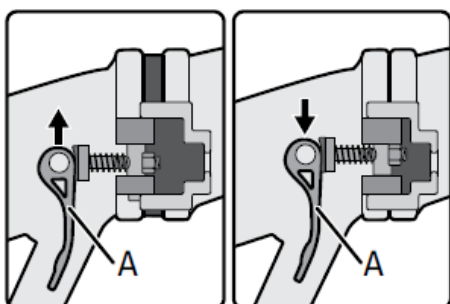
Achten Sie während der nachfolgenden Schritte unbedingt auf die Seilzüge. Diese dürfen unter keinen Umständen geknickt oder gequetscht werden!



1. Stellen Sie das gefaltete Fahrrad auf einer ebenen Fläche ab. Heben Sie es nun ein kleines Stück an. Fassen Sie es dazu am Sattel an.



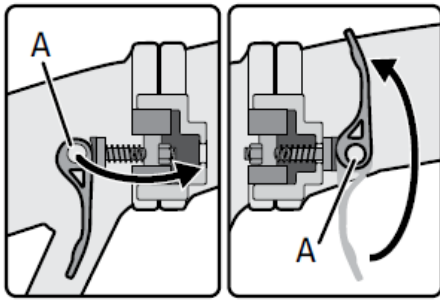
2. Mit der zweiten Hand klappen Sie den vorderen Rahmenteil im Uhrzeigersinn um das Rahmengelenk, bis vorderer und hinterer Rahmenteil eine Linie bilden. Achten Sie darauf, dass der Spannhebel (A) sich nicht im Schwenkbereich des Gelenks befindet. Andernfalls kann das Rahmengelenk nicht vollständig zusammengeklappt werden.



3. Ziehen Sie nun den Spannhebel (A) ein kleines Stück nach oben. Nun kann das Rahmengelenk vollständig geschlossen werden. Lassen Sie den Spannhebel (A) wieder nach unten gleiten, damit er in die Sicherungsaufnahme einrastet.



**Bei dem Model Mosso Town** gibt es noch eine weitere Faltmöglichkeit: Der hintere Teil kann man komplett um 180 Grad nach unten wegklappen, sodass der Gepäckträger unten ist und es auf die kleinen vier Rollen steht, die sich an den Ecken vom Gepäckträger befinden.



- Schwenken Sie nun den Spannhebel (A) um 180° in die entsprechende Aufnahme am vorderen Rahmenteil. Der Spannhebel muss vollständig in der Aufnahme sitzen. Klappen Sie den Spannhebel dann von unten nach oben, um das Rahmengelenk zu fixieren. Prüfen Sie abschließend, dass das Rahmengelenk kein Spiel aufweist und der Spannhebel fest sitzt.



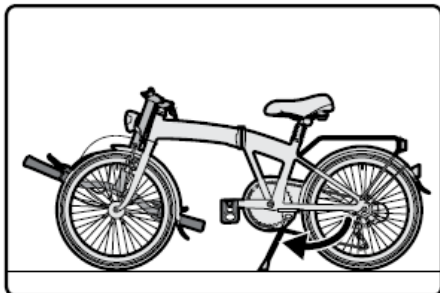
### Gefahr!

Fahren Sie unter keinen Umständen mit dem Faltrad, wenn Sie Spiel im Rahmengelenk bemerken oder die Klemmkraft des Spannhebels nachgelassen hat! Bringen es umgehend zu einem Fachmann, um den Spannhebel nachstellen zu lassen.

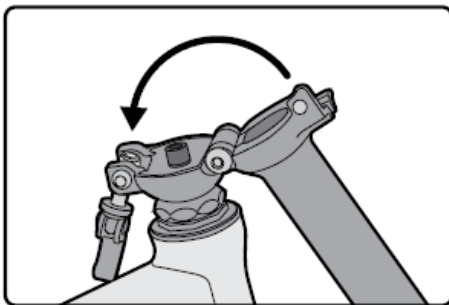


### Gefahr!

Achten Sie darauf, dass der Spannhebel senkrecht steht und fest am Rahmen anliegt. Andernfalls kann man am Hebel hängen bleiben. Die Folge wären Stürze und schwere Verletzungen!



- Das Rad kann nun auf dem Seitenständer abgestellt werden.



- Schwenken Sie den Lenker soweit um das Vorkbaugelenk nach oben, dass er senkrecht steht. Achten Sie dabei darauf, die Seilzüge nicht zu klemmen oder zu knicken.

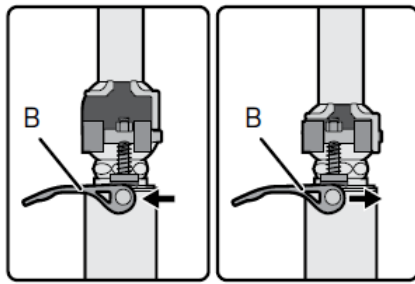


**Beim Model Mosso Town** zeigt die Lenkerstange beim ersten Aufbau noch Richtung Sattel. Daher muss die Lenkerstange um 180 Grad nach vorne gedreht werden, so dass die Lenkerstange fast senkrecht steht.

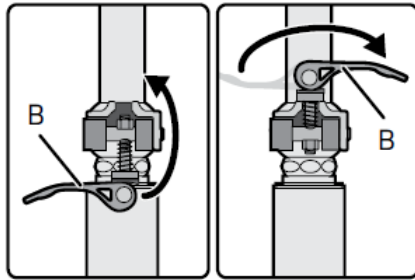
Hinten am Gepäckträger müssen noch die vier kleinen Rollen jeweils an den Ecken montiert werden.

Dünne Rollen hinten, breite Rollen vorne!





7. Ziehen Sie nun den Spannhebel (B) ein kleines Stück nach links. Nun kann das Vorbaugelenk vollständig geschlossen werden. Lassen Sie den Spannhebel (B) wieder nach rechts gleiten, damit er in die Sicherungsaufnahme einrastet.



8. Schwenken Sie nun den Spannhebel (B) nach oben in die entsprechende Aufnahme am Vorbau. Der Spannhebel muss vollständig in der Aufnahme sitzen. Klappen Sie den Spannhebel dann um 180°, um das Vorbaugelenk zu fixieren. Prüfen Sie abschließend, dass das Vorbaugelenk kein Spiel aufweist und der Spannhebel fest sitzt.



### Gefahr!

Fahren Sie unter keinen Umständen mit dem Faltrad, wenn Sie Spiel im Vorbaugelenk bemerken oder die Klemmkraft des Spannhebels nachgelassen hat! Bringen es umgehend zu einem Fachmann, um den Spannhebel nachstellen zu lassen.



### Gefahr!

Achten Sie darauf, dass der Spannhebel fest am Vorbaugelenk anliegt. Andernfalls kann man am Hebel hängen bleiben. Die Folge wären Stürze und schwere Verletzungen!



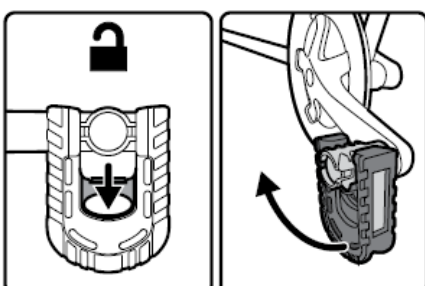
### Gefahr!

Fahren Sie unter keinen Umständen mit dem Faltrad, wenn Sie Spiel im Vorbaugelenk bemerken oder die Klemmkraft des Spannhebels nachgelassen hat! Bringen es umgehend zu einem Fachmann, um den Spannhebel nachstellen zu lassen.

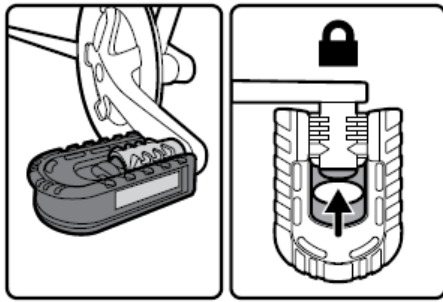


### Gefahr!

Achten Sie darauf, dass der Spannhebel fest am Vorbaugelenk anliegt. Andernfalls kann man am Hebel hängen bleiben. Die Folge wären Stürze und schwere Verletzungen!



9. Ziehen Sie die Sperre der Pedale wie dargestellt, um die Pedale zu entriegeln. Halten Sie die Sperre weiterhin gezogen. Nun klappen Sie die Pedale um 90° nach oben.

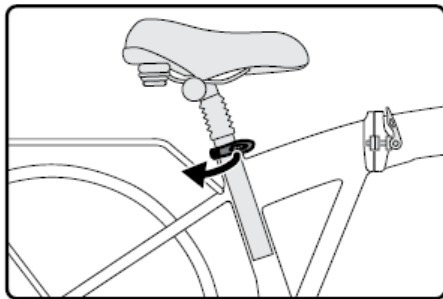


10. Wenn sich die Pedale in einer waagerechten Position befindet, lassen Sie die Sperre wieder los. Damit wird die Pedale verriegelt. Prüfen Sie abschließend den festen Sitz der Pedale. Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10 bei der zweiten Pedale.

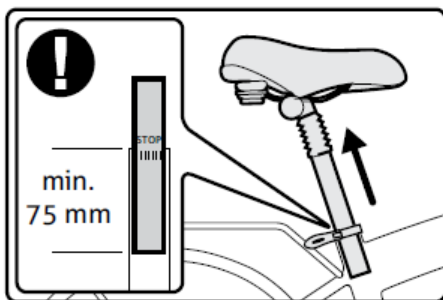


### Gefahr!

Die Verriegelung der Pedale muss immer fest eingerastet sein. Andernfalls kann die Pedale während der Fahrt nach unten abklappen, was schwere Stürze und Verletzungen nach sich ziehen kann.



11. Öffnen Sie den Schnellspanner an der Sattelstütze, indem Sie ihn um 180° umlegen.



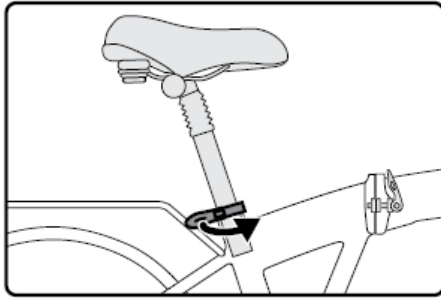
12. Ziehen Sie die Sattelstütze bis auf die gewünschte Höhe heraus. Achten Sie dabei auf die Markierung, durch welche die maximale Auszugshöhe vorgegeben wird!



### Gefahr!

Die Sattelstütze muss mindestens bis zur Markierung im Sitzrohr stecken, das heißt, die Markierung darf nicht sichtbar sein!



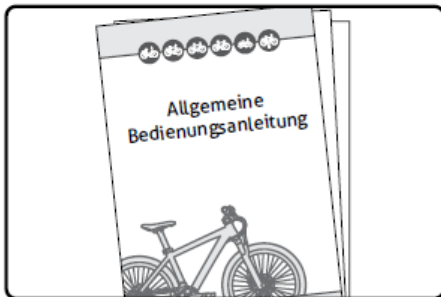


13. Schließen Sie den Schnellspanner. Prüfen Sie abschließend den festen Sitz der Sattelstütze und des Spannhebels.

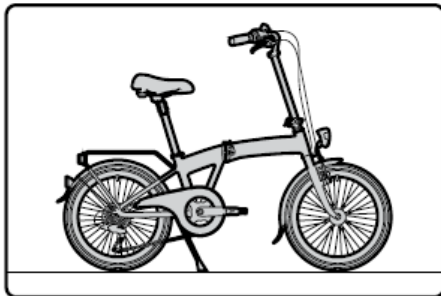


### **Gefahr!**

Achten Sie darauf, dass der Spannhebel fest an der Sattelklemme anliegt. Andernfalls kann man am Hebel hängen bleiben. Die Folge wären Stürze und schwere Verletzungen!



14. Befolgen Sie nun die Einstellungen und Prüfungen der Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ und „Vor jeder Fahrt“ aus der zusätzlich beiliegenden „Allgemeinen Bedienungsanleitung“.



15. Nach Abschluss aller vorgenannten Arbeitsschritte ist Ihr Faltrad fahrfertig.



### **Gefahr!**

Überprüfen Sie vor der ersten Fahrt unbedingt den festen und korrekten Sitz aller Schnellspanner, Sicherungen und Schrauben an Ihrem Fahrrad. Andernfalls kann es zu Stürzen und schweren Verletzungen führen.

## 9 Faltrad zusammenfalten



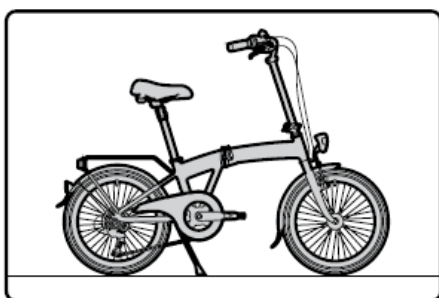
### Hinweis

Achten Sie während der nachfolgenden Schritte unbedingt auf die Seilzüge. Diese dürfen unter keinen Umständen geknickt oder gequetscht werden!

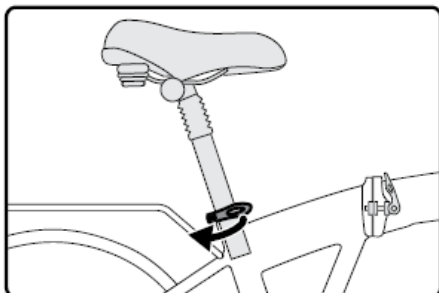


### Gefahr!

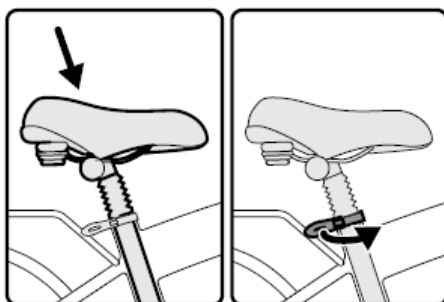
Achtung Quetschgefahr! Achten Sie beim Entfalten und Zusammenfalten auf Ihre Finger. Arbeiten Sie vorsichtig und überlegt, um versehentliches Quetschen der Finger zu vermeiden.



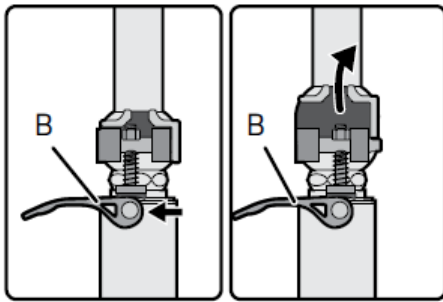
1. Stellen Sie das Faltrad auf einer ebenen Fläche auf dem Seitenständer ab.



2. Öffnen Sie den Schnellspanner an der Sattelstütze, indem Sie ihn um 180° umlegen.

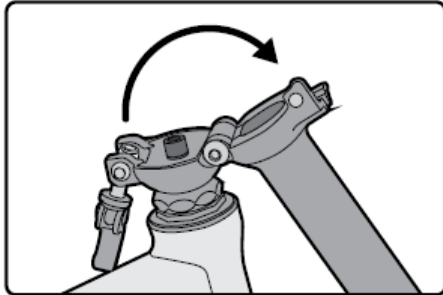


3. Schieben Sie die Sattelstütze bis zum Anschlag in das Sattelrohr.  
Schließen Sie den Schnellspanner, um die Sattelstütze zu fixieren.

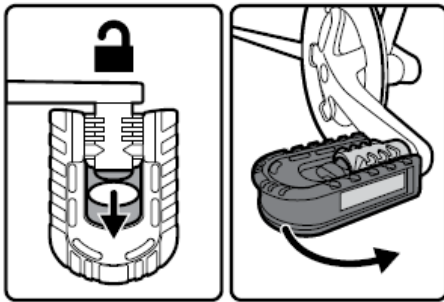


7. Ziehen Sie nun den Spannhebel (B) ein kleines Stück nach links, um die Sicherheitsverriegelung des Vorbaugelenk zu entriegeln.

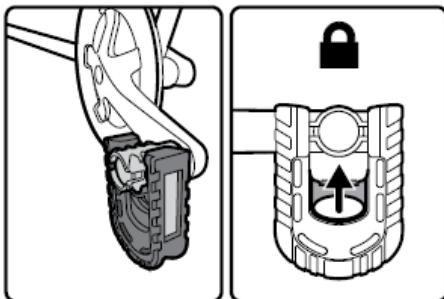
Halten Sie den Spannhebel solange gezogen, bis Sie das Vorbaugelenk umgelegt haben.



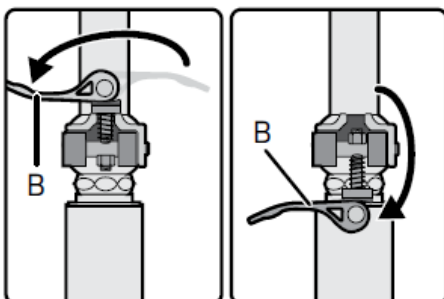
8. Legen Sie das Vorbaugelenk vollständig nach unten um, bis der Lenker an der Vorderradgabel flach anliegt. Achten Sie dabei darauf, das die Seilzüge nicht geknickt oder geklemmt werden.



4. Ziehen Sie die Sperre der Pedale wie dargestellt, um die Pedale zu entriegeln. Halten Sie die Sperre weiterhin gezogen. Nun klappen Sie die Pedale um 90° nach unten.

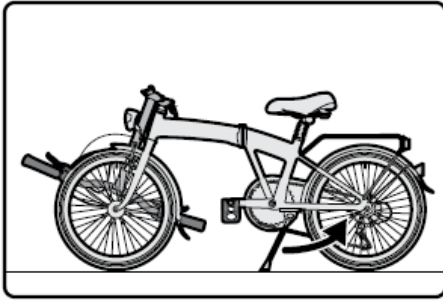


5. Wenn sich die Pedale in einer senkrechten Position befindet, lassen Sie die Sperre wieder los. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 bei der zweiten Pedale.

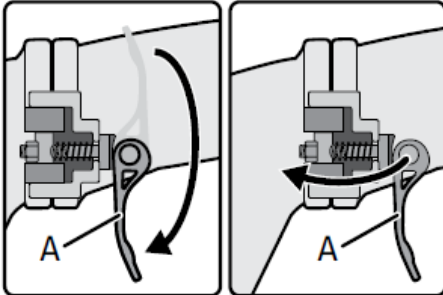


6. Öffnen Sie zuerst den Spannhebel des Vorbaugelenks, indem Sie ihn um 180° umklappen.

Schwenken Sie nun den Spannhebel (B) aus der Aufnahme nach unten heraus.

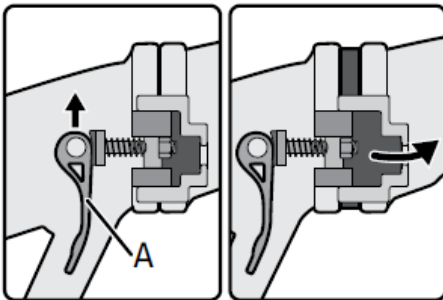


9. Klappen Sie nun den Seitenständer ein und halten Sie das Faltrad gut fest, damit es nicht umfällt.



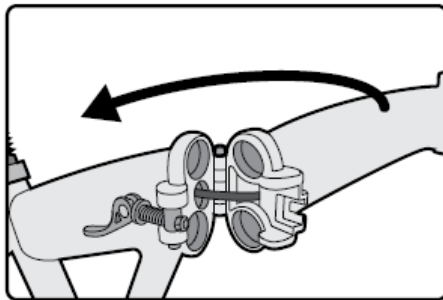
10. Öffnen Sie zuerst den Spannhebel des Rahmengelenks, indem Sie ihn von oben nach unten klappen.

Schwenken Sie nun den Spannhebel (A) um 180° nach links aus der Aufnahme heraus.

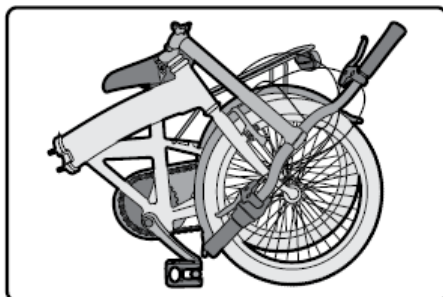


11. Ziehen Sie nun den Spannhebel (A) ein kleines Stück nach oben, um die Sicherheitsverriegelung des Rahmengelenks zu entriegeln.

Halten Sie den Spannhebel solange gezogen, bis Sie das Rahmengelenk umgelegt haben.



12. Klappen Sie den vorderen Rahmenteil gegen den Uhrzeigersinn um das Rahmengelenk, bis die Vorderradgabel am Hinterbau anliegt.



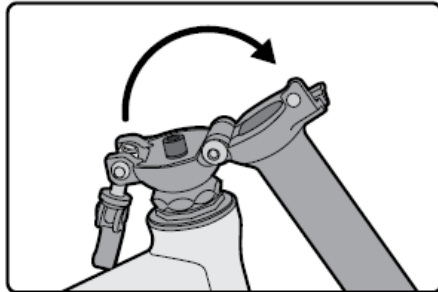
13. Das Faltrad ist jetzt vollständig zusammengeklappt. Achten Sie beim Abstellen auf sicheren Stand, damit es nicht umfällt.

Wenn Sie das Faltrad liegend transportieren, achten Sie darauf, dass die Gangschaltung nach oben zeigt. Legen Sie es nie auf die Seite, auf der sich die Schaltung befindet!

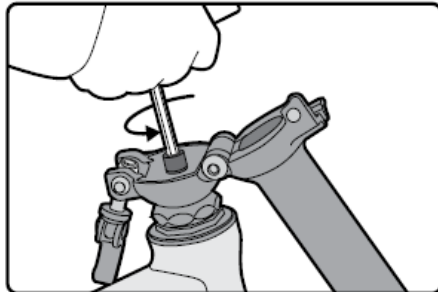
# 10 Wartung

## 10.1 Lenker ausrichten

Wenn der Lenker nicht in einem Winkel von  $90^\circ$  zum Vorderrad ausgerichtet ist oder er sich gegen das Vorderrad verdrehen lassen, dann kann das mit die Konusspannschraube korrigiert werden. Führen Sie dazu die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Öffnen Sie das Vorbaugelenk und klappen Sie den Vorbau vollständig nach unten, um an die Konusklemmschraube im Vorbaugelenk zu kommen.

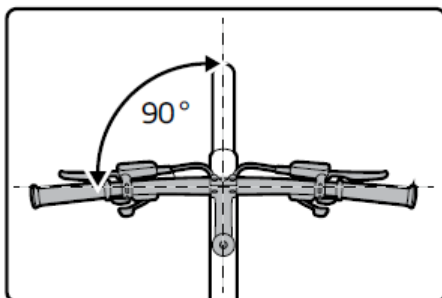


2. Verwenden Sie einen geeigneten Inbusschlüssel, um die Konusklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn zu lösen. Schrauben Sie die Schraube auf keinen Fall komplett heraus, sie muss nur mit wenigen Umdrehungen gelöst werden.



### Gefahr!

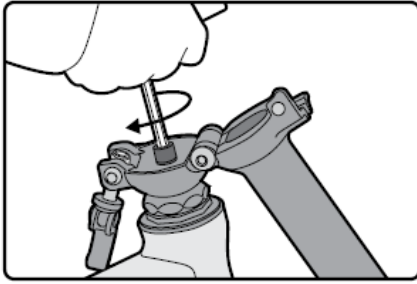
Der Vorbau ist nicht höhenverstellbar! Sollte der Schaft des Vorbaus nach dem Lösen der Konusklemmschraube aus dem Steuerrohr rutschen, schieben Sie ihn wieder bis zum Anschlag in das Steuerrohr hinein. Der Schaft des Vorbau muss immer vollständig im Steuerrohr sitzen. Er darf unter keinen Umständen weiter ausgezogen montiert werden! Andernfalls drohen Unfälle und schwere Stürze!



3. Klappen Sie den Vorbau wieder vollständig nach oben. Richten Sie nun den Lenker so aus, dass er möglichst genau in einem Winkel von  $90^\circ$  zum Vorderrad steht.

Wenn der Lenker korrekt ausgerichtet ist, klappen Sie den Vorbau vorsichtig nach unten ab, ohne dabei die Lenkerausrichtung zu verändern.



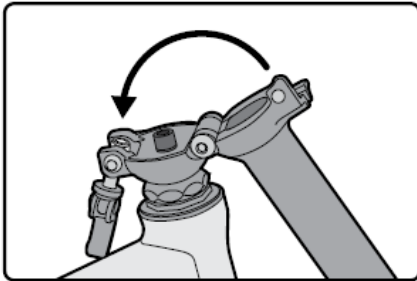


- Ziehen Sie die Vorbau-Klemmschraube mit einem Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn mit einem Drehmoment von **15 Nm** fest. Halten Sie dabei unbedingt das vorgegebene Drehmoment ein.



### Wichtiges Drehmoment

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen den festen Sitz der Konusklemmschraube und ziehen Sie sie bei Bedarf mit dem vorgegebenen Drehmoment von **15 Nm** nach. Eine ungenügend feste Konusklemmschraube kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen!



- Klappen Sie den Vorbau nach oben und verriegeln Sie ihn wie in *Kapitel 7 „Faltrad auseinanderfalten“* beschrieben.

Prüfen Sie abschließend den festen Sitz des Vorbaus. Der Vorbau mit Lenker darf sich gegenüber dem Vorderrad nicht verdrehen lassen.

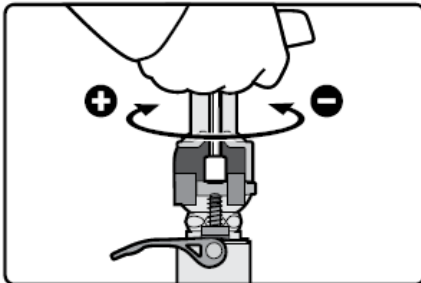
#### 10.2 Spiel der Schnellspannhebel einstellen

Sollten die Schnellspannhebel am Rahmengelenk oder am Vorbaugelenk zu viel Spiel haben oder zu straff eingestellt sein, kann das mit wenigen Handgriffen nachjustiert werden.



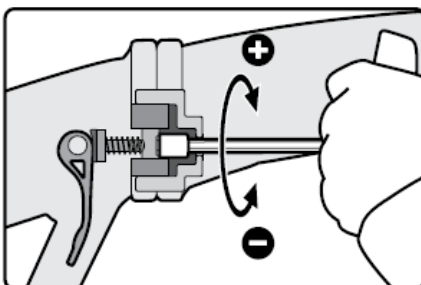
### Gefahr!

Fahren Sie unter keinen Umständen mit dem Faltrad, wenn Sie Spiel im Vorbaugelenk oder im Rahmengelenk bemerken oder die Klemmkraft eines Spannhebels nachgelassen hat! Die Folge können Stürze und schwere Verletzungen sein!



#### » Vorbaugelenk

Drehen Sie die Stellmutter im Uhrzeigersinn (+), um die Klemmkraft des Schnellspannhebels zu erhöhen. Drehen Sie die Stellmutter gegen den Uhrzeigersinn (-), um die Klemmkraft des Schnellspannhebels zu verringern.



#### » Rahmengelenk

Drehen Sie die Stellmutter im Uhrzeigersinn (+), um die Klemmkraft des Schnellspannhebels zu erhöhen. Drehen Sie die Stellmutter gegen den Uhrzeigersinn (-), um die Klemmkraft des Schnellspannhebels zu verringern.



# 11 Transport



## Warnung!

Sichern Sie das Faltrad während des Transports (z.B. im Auto), um ein versehentliches Umfallen während der Fahrt zu verhindern. Andernfalls können wichtige Bauteile beschädigt werden.



## Warnung!

Wenn Sie das Faltrad liegend transportieren, achten Sie darauf, dass die Gangschaltung nach oben zeigt. Legen Sie es nie auf die Seite, auf der sich die Schaltung befindet!



## Hinweis

Wenn Sie Ihr Faltrad auf einem Dach- oder Heckträger mit dem Auto transportieren, beachten Sie bitte unbedingt die Hinweise im *Kapitel 15 „Transport“* in der zusätzlichen „Allgemeinen Bedienungsanleitung“.

## Qualitätssicherung und Garantiefumfang

### I Garantie

Garantiezeit für den Rahmen beträgt 2 Jahre.

Verschleißteile aller Art max. 3 Monate (Reifen, Bremsklötze....)

Folgendes ist nicht im Garantiefumfang:

Schäden wird durch falsche Installation oder Bedienung

Gebrochenes Display durch äußere Gewalt

Verbindungen sind später gebrochen (Überbelastung)

Alle Art von Fehler oder Beschädigungen die durch höhere Gewalt oder ähnliches verursacht wurden: wie Feuer, Erdbeben, Unfall, Umfallen, falscher Umgang mit dem Fahrrad usw.)

### Versionsänderungen

Diese Bedienungsanleitung ist eine Allzweckversion.

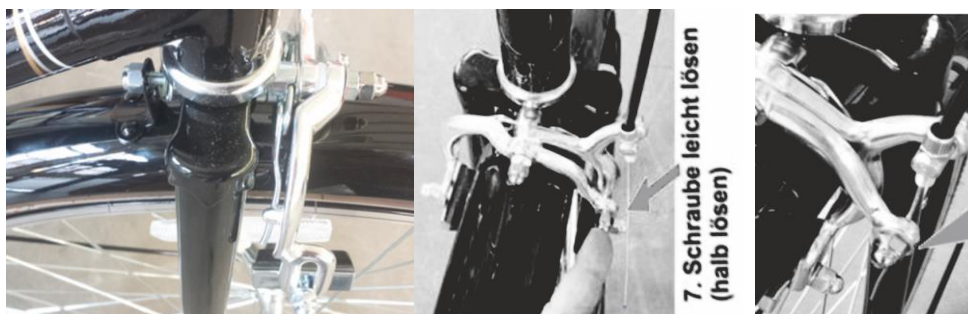
Einige der Versionen sind etwas unterschiedlich von der Spezifikation

## Einstellungen der Felgenbremsen (Typ 1):



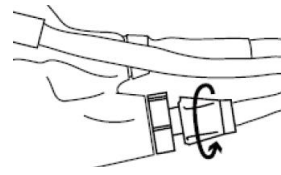
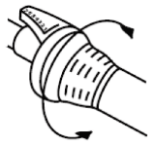
Um eine optimale Bremsleistung zu erzielen sollten beide Bremsarme im gleichen Winkel, am besten senkrecht, abstehen. Justieren Sie über die Schraube am Bremsarm die Spannung, sodass diese auf beiden Seiten gleich stark und der Winkel gleich ist. Mit der Schraube am Bremsgriff bringt man die Beläge näher an die Felge, falls der Abstand hier noch nicht stimmt. Die Griffweite reguliert man hier mit der Stellschraube direkt am Bremshebel. Um Quietschen der Beläge vorzubeugen, sollten diese nicht ganz parallel zur Felge montiert werden. Der Bremsbelag sollte immer zuerst mit dem vorderen Teil Kontakt zur Felge haben. Hier kann man sich mit einem 1 Cent Stück behelfen. Drücken Sie den Bremsarm in Richtung Felge und legen Sie das 1-Cent-Stück am hinteren Teil des Bremsbelags zwischen Belag und Felge. Ziehen Sie nun die Schraube des Bremsbelags wieder vorsichtig fest, sodass das Geldstück an seiner Position bleibt. Achten Sie dabei darauf, dass der Bremsbelag waagrecht bleibt.

## Einstellungen der Felgenbremsen (Typ 2):



Die diesem Brems-Typ ist die Bremseinstellung sehr einfach. Die Bremsbacken müssen parallel zur Felge fixiert sein, so wie bei Brems-Typ 1 auch. Die Feineinstellung funktioniert über die keine Schraube, die das brems Kabel festhält. Durch leichtes Lösen dieser Schraube kann man die Bremse lockerer oder strammer einstellen.

## Gangschaltung



Viele Falträder sind mit einer Gangschaltung ausgestattet. Wenn bei Ihrem Modell vorhanden, befindet sich die Bedienung der Gangschaltung am rechten Lenkergriff. Während der Fahrt einfach langsam an dem entsprechenden Drehgriff oder Schaltgriff drehen und es legt sich ein anderer Gang ein.

Feineinstellung ist an den Verbindungsstellen möglich wo das Schaltkabel verbunden ist. Einmal am Schaltgriff und einmal unten an der Gangschaltung, genau da, wo das Kabel in die Schaltung führt. Durch millimetergenaues drehen nach links oder rechts lässt sich die Schaltung fein einstellen. (Abb. Rechts oben)

## Inspektion / WICHTIG



Nach 3 Monaten oder maximal 500 Kilometern sollte unbedingt das Fahrrad und ganz wichtig besonders das E-Bike fachmännisch gewartet werden. Züge setzen sich und greifen daher nicht mehr so, wie es sein muss. Besonders die Bremszüge / Einstellung sowie die Einstellung der Gangschaltung sind hier betroffen. Aber auch alle Schrauben, Verbindungen, Speichen, Rahmen / Gabel, Federgabel, Kette, Tretlager, Reifen und Schläuche, Laufräder, Anbauteile, Lichtenanlage, ggf. Software, Kontakte und weiteres. ....muss spätestens nach drei Monaten richtig (fachmännisch) geprüft werden. Danach alle 12 Monate bzw. nach 2000 Kilometern. Sowa ist regulär durch eine Inspektion abgedeckt. Sollte keine Wartung erfolgt sein, entfällt die Garantie und Gewährleistung! Tipp: Sollte der Fahrradhändler in Ihrer Nähe Inspektionen an „Fremdmarken“ nicht machen wollen, schauen Sie im Internet nach mobilen Fahrradwerkstätten in Ihrer Umgebung. Diese befinden sich mittlerweile fast in ganz Deutschland und arbeiten meist Markenunabhängig.

# Ab hier Zusatz für Falträder mit Elektro Unterstützung

Allgemeine Anleitung

**Akku:**

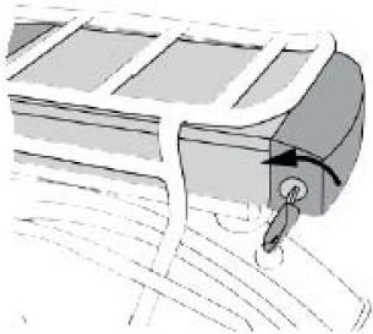


Fig.2.1

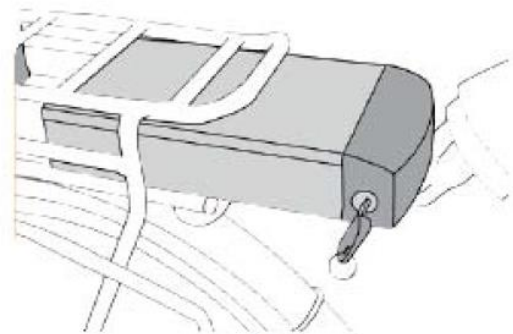
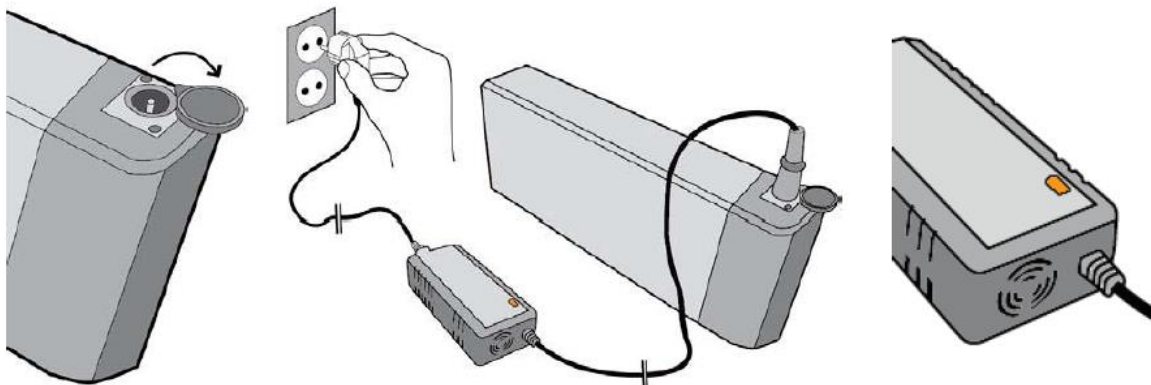


fig.2.2

**Akku einsetzen:**

Damit der **Akku** eingesetzt werden kann, muss der Schlüssel im Schloss stecken und das Schloss muss aufgeschlossen sein. Das Schloss kann sich auch unter dem Akku befinden.

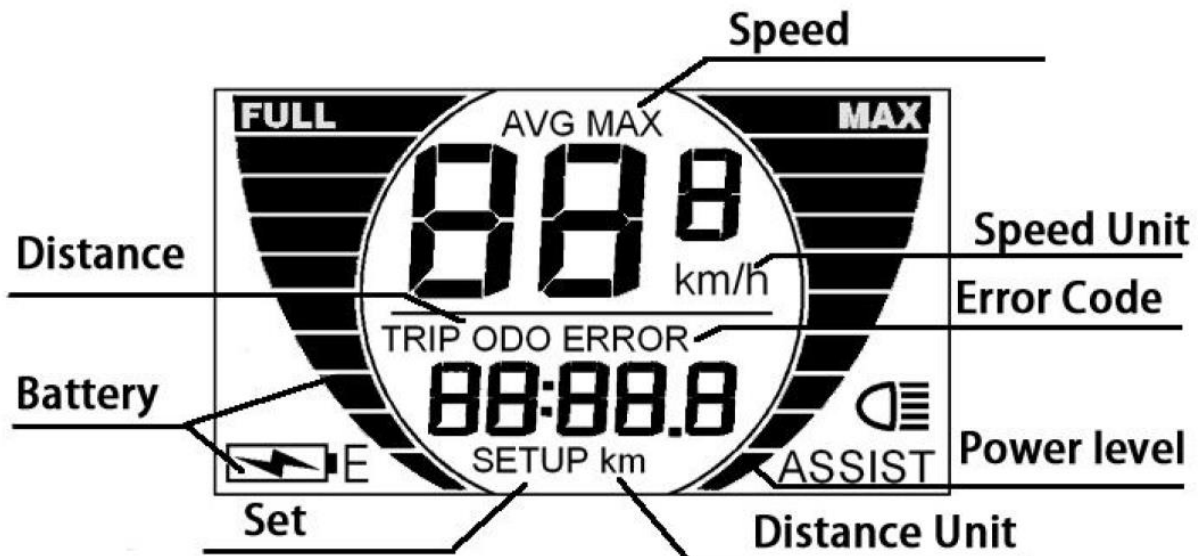
**Akku aufladen:**



Akku kann direkt am (im) Fahrrad aufgeladen werden oder auch extern z.B. im Wohnraum. Dazu das Ladegerät am Akku anschließen und das Ladegerät an der 230 V Steckdose

## Display:

1. Das E-Faltrad bietet eine breite Palette an Funktionen für die Bedürfnisse der Benutzer. Die angegebenen Inhalte sind wie folgt:



- ◆ Battery = Batterieanzeige
- ◆ Speed = Geschwindigkeitsanzeige (einschließlich Echtzeitgeschwindigkeit, Durchschnittsgeschwindigkeit und Höchstgeschwindigkeit)
  - ◆ Distance Unit= Fahrstrecke und Gesamtstrecke
    - ◆ Assist = Tretunterstützung Einstellung
    - ◆ Scheinwerfer ein / aus (Scheinwerfer Symbol)
      - ◆ Error Code = Fehlercode-Anzeige
      - ◆ Set = Verschiedene Parametereinstellungen

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung


Achten Sie auf die Sicherheit! Versuchen Sie nicht, die Stecker zu lösen, wenn die Batterie eingeschaltet ist.

Vermeiden Sie Benetzung / Kurzschluss....


Lassen Sie das Display reparieren/ austauschen, wenn es nicht normal funktioniert

## Start der Unterstützung



Schalten Sie das Display am Lenker ein  und stellen Sie es auf einen geeigneten Wert ein, beginnen Sie zu Anfang mit Stufe 1 zur Sicherheit.


Möglich, dass auch am Akku sich ein Ein / Aus Schalter sich befindet. Diesen dann bitte auch einschalten, wenn vorhanden.

Drücken Sie die Taste  2 Sekunden lang, dann schaltet sich das Display ein und der Controller wird gleichzeitig eingeschaltet.

Mit der gleichen Taste (Drücken 2 Sekunden lang), schalten Sie es auch wieder aus (Stromversorgung ausschalten)

Wenn das E-Bike 10 Minuten lang nicht benutzt wird, schaltet es sich automatisch aus.

Nach dem Starten der Anzeige ist die Standardanzeige die Echtzeitgeschwindigkeit.

Drücken Sie beide und die Tasten  +  2 Sekunden lang, um dies zu ändern. Angezeigte Informationen ändern sich nacheinander wie folgt:

Echtzeitgeschwindigkeit (jetzt / empfohlen)

Durchschnittsgeschwindigkeit (km / h).



(Höchstgeschwindigkeit (km / h).





Real-time speed

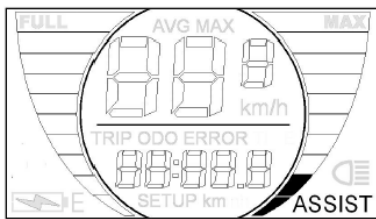
Average speed

Max speed

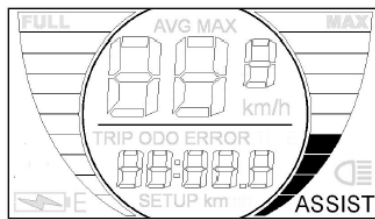
### Level-Auswahl

Drücken Sie die Taste  oder  um die Ausgangsleistung / Tretunterstützung zu ändern.

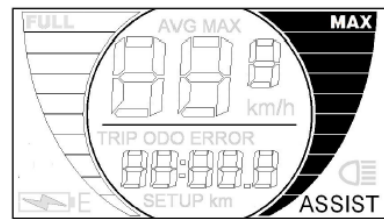
Die Leistung reicht von Level 1 bis Level 5. Level 1 ist die minimale Leistung. Stufe 5 ist die maximale Leistung.



PAS Level 1



PAS Level 2



PAS Level 5

### Batterieanzeige

Das Display zeigt die Akkukapazität in 5 Stufen an. Wenn die Batterie VOLL aufgeladen ist, wird das Wort FULL oben auf dem Display angezeigt.

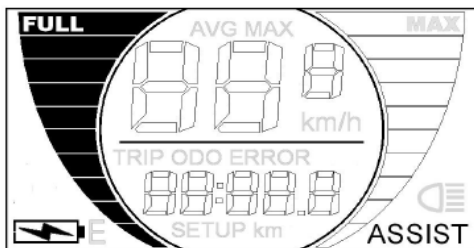
# ACHTUNG

Wenn die Batterie leer ist lautet der Buchstabe **(E)**.

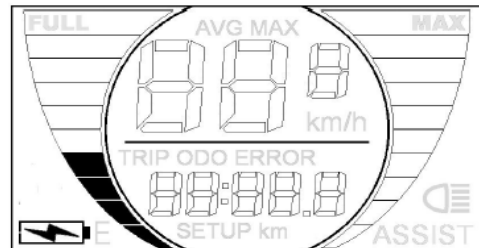
wird am unteren Bildschirmrand angezeigt und die LCD-Anzeige blinkt.

**Dann bitte unbedingt die Motorunterstützung ausschalten!**

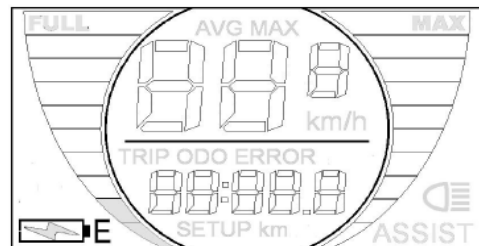
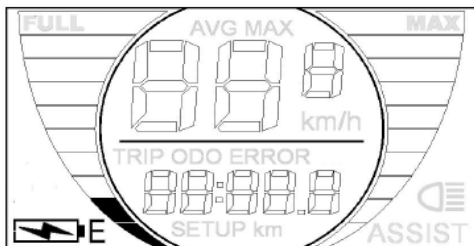
Bitte laden Sie den Akku auf und fahren Sie nicht mehr mit Elektroantrieb weiter! Sie können aber auch ohne Elektroantrieb dieses E-Bike einfach weiterfahren. Der Akku darf nicht über Entladen werden (Akkuschaden!)



High voltage



Low voltage



## Fehlercode-Informationen

Wenn etwas mit dem elektronischen Steuerungssystem nicht stimmt, wird automatisch ein Fehler Code angezeigt. Wenn ein Fehler auftritt, überprüfen Sie bitte das entsprechende Teil, alle Kabelverbindungen, Tretsensor (vielleicht verschmutzt, locker) – dieser befindet sich an der Tretkurbel oder an einer Hinterrad Speiche. Und es sollte ebenfalls die Akku Verbindung des E-Bikes geprüft werden.

Sollte da alles in Ordnung sein, bitte den Fehler Code dem Hersteller oder Verkäufer senden mit der Bitte um Unterstützung.

## **Qualitätssicherung und Garantiefumfang**

### **I Garantie**

Garantiezeit für den Rahmen beträgt 2 Jahre.

Verschleißteile aller Art max. 3 Monate (Reifen, Bremsklötze....)

Folgendes ist nicht im Garantiefumfang enthalten:

Schäden durch falsche Installation oder Bedienung

Gebrochenes Display durch äußere Gewalt

Verbindungen sind später gebrochen (Überbelastung)

Alle Arten von Fehlern oder Beschädigungen die durch höhere Gewalt oder ähnliches verursacht wurden: wie Feuer, Erdbeben, Unfall, Umfallen, falscher Umgang mit dem Fahrrad usw.)

### **Versionsänderungen**

Diese Bedienungsanleitung ist eine Allzweckversion.

Einige der Versionen sind etwas unterschiedlich von der Spezifikation

## Spezifikationen einiger E-Modelle:



### **E-FOLT 1.0:**

Material Rahmen Aluminium  
Raus nehmbarer Akku  
Type Akku 36V 11.6Ah / 420Wh  
Reichweite ca. 40-80 Km  
LCD Display mit 5 Stufen der Tretunterstützung  
Bremsen vorne V-Brake (Felgenbremse)  
Bremsen hinten V-Brake (Felgenbremse)  
Gangschaltung Shimano Tourney 6 Gang Kettenschaltung  
Zoll 20  
Max Geschwindigkeit mit Motor 25 KMH



### **E-FOLT 2.0:**

Material Rahmen Aluminium  
Raus nehmbarer Akku (befindet sich im Rahmen)  
Type Akku 36V 11.6Ah / 380Wh  
Reichweite ca. 35-65 Km  
LCD Display mit 5 Stufen der Tretunterstützung  
Bremsen vorne V-Brake (Felgenbremse)  
Bremsen hinten V-Brake (Felgenbremse)  
Gangschaltung Shimano Tourney 6 Gang Kettenschaltung  
Zoll 20  
Max Geschwindigkeit mit Motor 25 KMH



### **Easy Go**, erhältlich ab Mai 2021

Material Rahmen Aluminium  
Raus nehmbarer Akku  
Type Akku 36V 13 / 468Wh  
Reichweite ca. 60-100 Km  
LCD Display mit 5 Stufen der Tretunterstützung  
Bremsen vorne V-Brake (Felgenbremse)  
Bremsen hinten V-Brake (Felgenbremse)  
Gangschaltung Shimano Tourney 6 Gang Kettenschaltung  
Zoll 20  
Max Geschwindigkeit mit Motor 25 KMH  
Erhältlich in zwei Versionen, Motor hinten in der Narbe und mit Mittelmotor

